

Sehr geehrte Damen und Herren, werthe Gemeindevertretung,  
geschätzter Herr Bürgermeister,

wir stehen und sitzen heute als Aberseea hier in dieser Veranstaltung um uns bei unseren Gemeindevertretern, die wir als unser Sprachrohr sehen, Gehör zu verschaffen. Gehör für ein und dasselbe Ziel – den Namen 5342 ABERSEE in jeder nur möglichen Form zu erhalten. Egal ob in Obersbach dem Gemeindeteil von St. Gilgen oder in Untersbach dem Gemeindeteil von Strobl – denn das ist Abersee.

Wir gehen selbstverständlich mit unseren gewählten Vertretern d'accord, die neuen, geplanten und teilweise schon umgesetzten, Straßenbezeichnungen möglichst zügig einzuführen und wir sind fest davon überzeugt, dass dies im Einklang mit der Bezeichnung 5342 Abersee einhergehen kann.

Wir Aberseea konnten uns in den letzten Tagen bereits über mehrere Kanäle nicht nur Gehör verschaffen, sondern auch schwarz auf weiß belegen wie wichtig uns dieses Thema ist. Egal ob offline oder online, digital oder analog ist es in kürzester Zeit gelungen unsere Sicht der Dinge über folgende Aktionen klar darzulegen:

1. Wie im Gemeinderatsbeschluss kommuniziert wurde die Möglichkeit das persönliche Anliegen eines jeden Bürgers zum Thema direkt per Mail an den Amtsleiter der Gemeinde Strobl zu senden in großem Umfang genutzt.
2. Es wurde bereits kurz nach dem Bekanntwerden der Thematik eine Online-Petition gestartet die jedem Aberseea und auch Nicht-Aberseer die Möglichkeit bietet sich für die Sache stark zu machen sowie auch seine Meinung zum Thema zu veröffentlichen. Diese Petition wurde schon mit über 500 Stimmen unterstützt und zeichnet, durch die eingebrachten persönlichen Meinungen, ein klares Bild wie sehr dieses wichtige Thema vielen am Herzen liegt.
3. Das für uns wichtigste demokratische Element ist die von wirklich betroffenen Aberseern, also 5342 mit Gschwendt vor der Hausnummer, initiierte Unterschriftenliste die wir als Kopie mit einem aktuellen Stand von 311 Unterschriften übergeben. Das sind 73% der Wahlberechtigten. Sollten die Originale gebraucht werden können wir dieses jederzeit gerne an die Gemeinde übergeben. Diese von der Mehrheit der betroffenen Bürgerinnen und Bürger geschlossene Haltung gegen die Änderung der PLZ und des Ortsteilnamens ist als Forderung anzusehen und sollte unser Anliegen nicht nur untermauern sondern auf eine neue Stufe stellen.

IM NAMEN DER ABERSEEA FORDERN WIR EIN 5342 ABERSEE und bitten hiermit darum uns eine aktive Rolle in der weiteren Behandlung dieses Themas einzuräumen. Wir möchten eine sachliche, nicht emotionale und vor allem offene Diskussion die auf Fakten basiert und nicht auf Vermutungen. Diese Diskussion Gemeindeübergreifend zu führen sollte als richtiger Weg wahrgenommen werden, da wie schon erwähnt Abersee, egal ob St. Gilgen oder Strobl, Abersee ist.

An dieser Stelle möchten wir die Entscheidung der Gemeinde Strobl die Salzburger Ortsnamenkommission zur Prüfung der Sachlage mit einzubeziehen begrüßen und sehen dies als ersten Schritt in die richtige Richtung.

Wir benennen gerne fünf aus unseren Reihen, nicht gewählte Volksvertreter, die dem Kulturausschuss der Gemeinde Strobl beim Punkt 5342 ABERSEE mit Rat und Tat gerne und jederzeit zur Seite stehen.

Zu guter Letzt soll noch einmal gesagt sein das wir der festen Überzeugung sind das für alles Weitere auch die Gemeinde St. Gilgen und die dazugehörigen Aberseer aus diesem Ortsteil mit ins Boot zu holen sind. Auch hier fungieren wir gerne als Schnittstelle.

Zum Abschluss möchte ich, auf die Frage warum 5342 Abersee, noch einen echten Aberseea zitieren:

**“WEIL OBERSBACH & UNTERSACH NUR GEMEINSAM ABERSEE SIND.”**

Danke.